

Kremser unterstützen Wald

600 Unterschriften gab es in Krems für das Aus zur Erweiterung des Steinbruches

Paudorfer Steinbruchgegner holten sich Unterstützung in Krems. Schließlich ginge mit der Erweiterung des Steinbruchs ein Erholungsgebiet verloren.

KREMS/PAUDORF (don). Die Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative „Rettet den Dunkelsteinerwald“ machte in der Fußgängerzone auf die Folgen der geplanten Erweiterung des Steinbruchs aufmerksam.

Wolfgang Janisch von der Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“ setzt sich seit Jahren für mehr Lebensqualität in Paudorf ein. Während anfangs die Staub- und Lärmbelastung des bestehenden Steinbruchs im Zentrum standen, wehrt sich die Paudorfer Bürgerinitiative nun gegen die Erweiterung inmitten eines Natura 2000-Waldes. „Für die Kremse-



Wolfgang Janisch von „Lebenswertes Paudorf“ und Walter Kosar, Initiative „Rettet den Dunkelsteinerwald“, klären mit MitstreiterInnen die KremserInnen in der Kremser Fußgängerzone auf.

Foto: Necker

rInnen geht ein Naherholungsgebiet verloren“, äußert Wolfgang Janisch und erklärt: „Schließlich ist der Naturlehrpfad rund um die

„Kremser zeigten vitales Interesse am Erhalt ihres Naherholungsgebietes.“

WALTER KOSAR, SPRECHER

Mammutbäume betroffen.“ Insgesamt 600 Unterschriften für den Schutz des Dunkelsteinerwaldes wurden an diesem Aktionstag gesammelt. LA Madeleine Petrovic (Grüne), die selbst Flugzettel verteilte, sowie FPÖ GR Walter Rosenkranz sagten ihre weitere Unterstützung zu.

„Die KremserInnen zeigten vitales Interesse am Erhalt ihres Naherholungsgebietes“, so Walter Kosar, der fordert, dass der Dunkelsteinerwald unter Naturschutz gestellt wird. www.meinbezirk.at